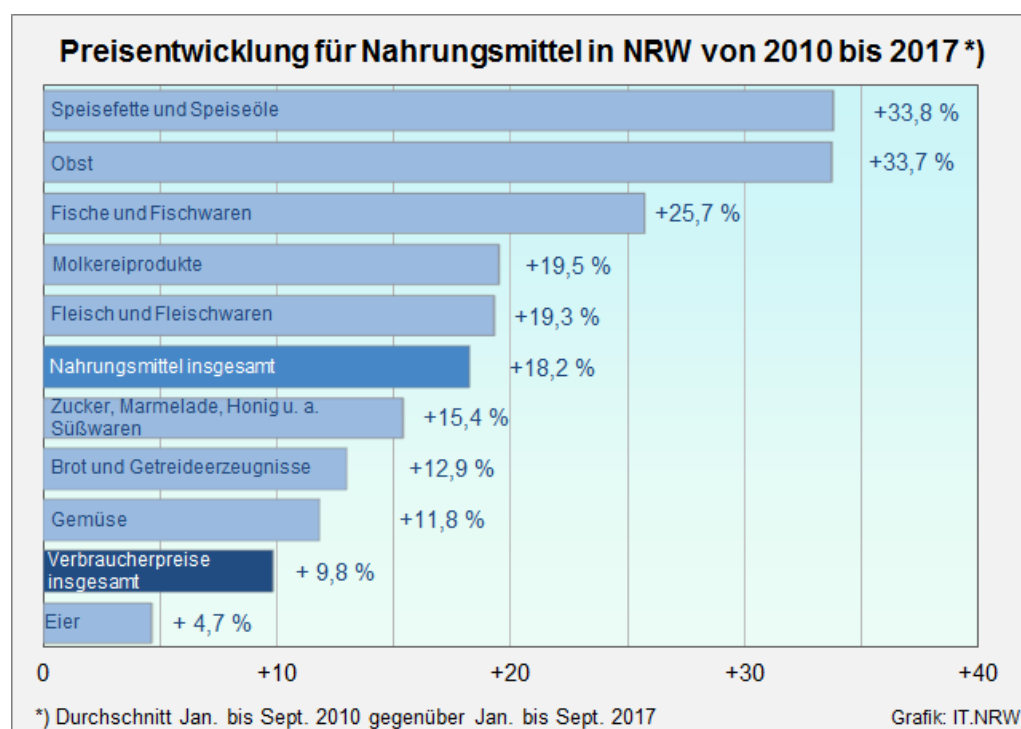




Montag, 16. Oktober 2017

## NRW-Nahrungsmittelpreise im September um 3,6 Prozent höher als ein Jahr zuvor

Düsseldorf (IT.NRW). Nordrhein-westfälische Verbraucher mussten im September 2017 beim Kauf von Lebensmitteln tiefer in die Tasche greifen als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anlässlich des Weltverbrauchertages (16. Oktober 2017) mitteilt, erhöhten sich die Preise für Lebensmittel zwischen September 2016 und September 2017 um 3,6 Prozent. Die Gesamtteuerungsrate stieg im selben Zeitraum um 1,9 Prozent.



Tabellarische Daten der Grafik

Preisentwicklung für Nahrungsmittel in NRW von 2010 bis 2017 *)	
Eier	+4,7 %
Verbraucherpreise insgesamt	<b>+9,8 %</b>
Gemüse	+11,8 %
Brot und Getreideerzeugnisse	+12,9 %
Zucker, Marmelade, Honig u. a. Süßwaren	+15,4 %
Nahrungsmittel insgesamt	<b>+18,2 %</b>
Fleisch und Fleischwaren	+19,3 %
Molkereiprodukte	+19,5 %
Fische und Fischwaren	+25,7 %
Obst	+33,7 %
Speisefette und Speiseöle	+33,8 %
*) Durchschnitt Jan. bis Sept. 2010 gegenüber Jan. bis Sept. 2017	
<b>Nahrungsmittel</b>	<b>Veränderung</b>

Zwischen 2010 und 2017 (jeweils Durchschnittswert der Monate Januar bis September) sind die Preise für Nahrungsmittel um 18,2 Prozent gestiegen. Damit war der Anstieg um 8,4 Prozentpunkte höher als bei der



gesamten Lebenshaltung (+9,8 Prozent). Die Preise vieler Nahrungsmittel stiegen im genannten Zeitraum stärker als der Verbraucherpreisindex insgesamt. Die höchsten Steigerungsraten verzeichneten Speisefette und -öle (+33,8 Prozent), Obst (+33,7 Prozent), Fische und Fischwaren (+25,7 Prozent), Molkereiprodukte (+19,5 Prozent) sowie Fleisch und Fleischwaren (+19,3 Prozent). Eier waren mit einem Preisanstieg von 4,7 Prozent die einzige Gütergruppe, deren Anstieg sowohl im Vergleich zu den anderen Lebensmitteln als auch zur Gesamtteuerungsrate am niedrigsten war. (IT.NRW)

(290 / 17) Düsseldorf, den 16.Oktober 2017